

# Job-Speed-Dating: Mit Glück zum Arbeitsplatz

**WIRTSCHAFT** Jobcenter lädt zur Vermittlungsbörse am 17. März ins Pumpwerk ein – Wie funktioniert das Format?

Langzeitarbeitslose, die arbeitswillig sind, erhalten die Chance, unkompliziert eine Reihe von Arbeitgebern kennen zu lernen – und umgekehrt. Letzte Chance, sich anzumelden.

VON HARTMUT SIEFKEN

**WILHELMSHAVEN** – In Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufliche Bildung (IBB AG) lädt das Jobcenter am Dienstag, 17. März, ab 9 Uhr zum Job-Speed-Dating in das Pumpwerk, Banter Deich 1 a, ein.

Noch ist für Arbeitsuchende und Mitarbeiter suchende Betriebe Gelegenheit, sich anzumelden. Arbeitsuchende wenden sich an ihren Arbeitsver-



Stellen das Job-Speed-Dating, das am 17. März im Pumpwerk stattfindet, vor: IBB-Bereichsleiter Volker Block (von links), IBB-Bildungsreferentin Ines Westerholt, Jobcenter-

Chef Thomas Hein, Jobcenter-Teamleiterin Anke Westphal, IBB-Standortleiter Friedhelm Hein und Jobcenter-Teamleiterin Sabine Doliwa.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

mittler beim Jobcenter, der die Termine zur Vorbereitung auf die Veranstaltung mit dem IBB koordiniert. Interessierte Unternehmen können sich direkt beim IBB unter Tel. 9 50 92 03 oder per Mail unter wilhelmshaven@ibb.com melden. Platz ist für rund 30 Unternehmensstände. Die Hälfte ist schon vorgemerkt.

Mit dem Speed-Dating will man versuchen, Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte „unter Dach und Fach“ zu bringen. Es ist die dritte Veranstaltung dieser Art. Mit der Erfolgsquote von um die 25 Prozent der beiden vorjährigen Job-Speed-Datings ist Jobcenter-Leiter Thomas Hein zufrieden. „Mancher Kunde ist gleich mit einem Arbeitsvertrag nach Hause gegangen“, weiß er.

Die Jobcenter-Kunden wer-

den vom IBB auf den Termin vorbereitet. In Einzelgesprächen beurteilt man die Qualifikationen und persönlichen Fähigkeiten der Bewerber, erarbeitet eine Bewerbungsmappe, die der Kandidat zur Veranstaltung mitbringt, informiert sich über die Arbeitskräfte suchenden Unternehmen und übt das zehnmündige Vorstellungsgespräch. Gezielt können die Bewerber so die sie interessierenden Unternehmensstände ansteuern, erläutert IBB-Bereichsleiter Friedhelm Hein.

IBB und Jobcenter sind mit ihren Fachleuten auf der Messe vertreten. Der kurze Draht hilft, wenn es beispielsweise darum geht, mit Zusatzqualifikationen über die Hürde zu helfen. Dann können gleich vor Ort beide Seiten beraten werden.